

Auftritt nach Corona-Pause: CHORdia Tarmstedt tritt bei Konzert-Gottesdienst auf

Die Mitglieder des Chores CHORdia litten während der Corona-Zeit wie viele darunter, nicht zusammen singen oder gar auftreten zu können. Das Ende dieser Leidenszeit feierten sie jetzt in der Salemskirche in Tarmstedt.

von Redaktion (/Nachrichten/Redaktion-au39732.html) 24. Februar 2023



Sie sind wieder da: die Sängerinnen und Sänger von CHORdia bei ihrem ersten Auftritt seit fast dreieinhalb Jahren. Gleich acht neue Mitglieder hatten ihr Auftrittsdebüt.

Foto: Stephan Otten

„Das ist heute ein Re-Start“, rief Dirigentin Kristina Gerdes in den Kirchenraum, als CHORdia Tarmstedt sich nach gut 90 Minuten verabschiedete. Das Vokal-Ensemble war erstmals seit Oktober 2019 wieder in der Öffentlichkeit zu hören. Gemeinsam mit Pastor Martin Rothfuchs gestaltete CHORdia einen Konzert-Gottesdienst in der gut gefüllten Salemskirche. „The Word was God“ von Rosephanye Powell bildete den Auftakt. In einem Arrangement von Matt Redman ließ CHORdia „10.000 reasons“ erklingen. Martin Rothfuchs steuerte eine Predigt bei über den bekannten Bibeltext aus dem 1. Korintherbrief, Kapitel 13, auch „Hohelied der Liebe“ genannt. „Ihr dürft gerne kräftig mitsingen“, lautete die Einladung von Thorsten Gerdes an die Zuhörer, beim nächsten Titel „Ein neues Herz“ in den Refrain einzustimmen. Gottfried Heinzmann und Hans-Joachim Eißler hatten das Lied zur Jahreslosung 2017 komponiert. Ein Segenslied folgte. „My Lighthouse“ - mein Leuchtturm in rauer See - wie Thorsten Gerdes ergänzte, erklang als letzter Song. „Wir danken für das Mitwirken und freuen uns tüchtig, dass eure Stimmen wieder erklingen“, stellte Martin Rothfuchs klar. (pm/bal)